

## Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

| Monath. | Barometer. |    |       |    |        |    | Thermometer. |    |       |    |        |    | Witterung.      |                  |                  |        |
|---------|------------|----|-------|----|--------|----|--------------|----|-------|----|--------|----|-----------------|------------------|------------------|--------|
|         | Frühe.     |    | Mitt. |    | Abend. |    | Frühe.       |    | Mitt. |    | Abend. |    | Früh bis 9 Uhr. | Mitt. bis 3 Uhr. | Abend bis 9 Uhr. |        |
|         | 3.         | l. | 3.    | l. | 3.     | l. | 3.           | l. | 3.    | l. | 3.     | l. |                 |                  |                  |        |
| Juny    | 8          | 27 | 6,9   | 27 | 6,6    | 27 | 5,5          | —  | 13    | —  | 16     | —  | 14              | trüb             | schön            | Regen  |
|         | 9          | 27 | 6,3   | 27 | 6,5    | 27 | 6,0          | —  | 12    | —  | 15     | —  | 14              | wolk.            | wolk.            | heiter |
|         | 10         | 27 | 6,0   | 27 | 5,9    | 27 | 5,3          | —  | 11    | —  | 16     | —  | 16              | schön            | schön            | schön  |
|         | 11         | 27 | 5,7   | 27 | 5,7    | 27 | 5,8          | —  | 14    | —  | 16     | —  | 14              | Regen            | schön            | heiter |
|         | 12         | 27 | 6,0   | 27 | 6,3    | 27 | 6,0          | —  | 12    | —  | 17     | —  | 15              | schön            | schön            | schön  |
|         | 13         | 27 | 6,0   | 27 | 5,7    | 27 | 5,6          | —  | 13    | —  | 16     | —  | 14              | Regen            | Regen            | Regen  |
|         | 14         | 27 | 6,3   | 27 | 6,7    | 27 | 7,6          | —  | 13    | —  | 17     | —  | 14              | schön            | schön            | heiter |

### Gubernial - Verlautbarung.

#### K u n d m a c h u n g. (2)

- Es sind drei Studenten - Stipendien in Erledigung gekommen, und zwar
- a) das zweite Gymnasial - Unterrichtsgelder - Stipendium pr. jährlich 50 fl. M. M. für vorzüglich dürftige, gesittete und gut studierende Gymnasial - Schüler.
  - b) Das Doktor Paul Jonas Reschemische Stipendium im vermöglichen jährlichen Ertrage von 14 fl. 24 kr. M. M. und 8 fl. 18 3/4 kr. W. W. für gesittete, und vorzüglich gut studierende, dem Stifter anverwandte Schüler, und
  - c) Das Thalnitfcher v. Thalbergische Stipendium im vermöglichen jährlichen Ertrage pr. 53 fl. 49 1/2 kr. M. M. und 8 fl. 29 kr. W. W., gleichfalls für gesittete, gut studierende, dem Stifter anverwandte Schüler.

Die Kompetenz für diese Stipendien wird bis 20. July d. J. bestimmt, daher die Bittwerber ihre mit vorzüglich guten Studienzeugnissen von den letzten 2 Semestern, dann mit dem Dürftigkeits - und Impfungzeugnisse belegten, so wie auch hinsichtlich der beyden letztern Stiftung n mit dem Beweise über die Anverwandtschaft zum Stifter versehenen Besuche um so verlässlicher bis dahin bey diesem Gubernium einzureichen haben, als auf die später einklangenden, so wie auch auf die nicht gehdrig belegten Besuche kein Bedacht genommen werden würde. Vom k. k. iähr. Landes - gubernium Laibach am 2. Juny 1820.  
Anton Kunstl, k. k. gub. Sekretär.

#### Bekanntmachung. (3)

Nachdem durch das Absterben des Joseph Drenig bey dem k. k. Kreisamte zu Neusattel die Sekretärstelle mit einem jährlichen Gehalte von 600 fl. M. M. in Erledigung gekommen ist; so haben alle jene, welche allenfalls diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre mit legalen Zeugnissen über Dienstjahre, Fähigkeiten, Moralität und die Kenntniß der kranerischen oder slavischen Sprache, genau dokumentirten Besuche bis 6. July l. J. bey dieser Landesstelle zu überreichen.

Vom k. k. iähr. Gubernium zu Laibach am 2. Juny 1820.

Benedikt Mansuet v. Gradeneck, k. k. gub. Sekretär.

#### N a c h r i c h t. (3)

Da nach Eröffnung des k. k. kaisersländischen Guberniums das von Triest nach Corfu

unter Segel gedangene Paket-Boot im Kanal von Zara durch einen plötzlich eingetretenen Windstoß verunglückt ist; so bleibt wegen dieses Ereignisses die Absendung eines regelmäßigen Paket-Boots nach Corfu auf unbestimmte Zeit unterbrochen.

Dies wird mit Beziehung auf das mittelst der Zeitung bekannt gemachte Circulare des kaiserlich-königlichen Suberniums vom 14. May k. J. zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Vom k. k. kgr. Subernium zu Laibach am 5. Juny 1820.

Franz Ant. Mich. Ritter v. Zafomini,  
k. k. Sub. Sekretär.

---

Konkurs-Verlautbarung. (3)

Am neu errichteten Gymnasium zu Zara in Dalmatien, sind gemäß hohen Studien-Kommissions- Dekrets vom 14. May d. J. Z. Nr. 299: sämtliche Lehrstellen nebst der Katecheten- und Präfekten- Stelle zu besetzen, wofür ohne Unterschied des Standes der Gehalt für einen Grammatikal- Lehrer auf 600 fl., für einen Humanitäts- Lehrer, so wie für den Katecheten auf 700 fl., und für den Präfekten auf 800 fl. bemessen worden ist.

Die Konkursprüfung wird am 13. July d. J., und zwar für einen Grammatikal- oder Humanitätslehrer am hiesigen Lyzeum, und für den Katecheten bey dem hochwürdigen Ordinariate vorschrittmäßig abgehalten werden.

Die Konkurrenten um eine der erwähnten Lehrstellen haben sich mit ihren gehörig belegten Gesuchen am vorbenannten Tage bey der k. k. Gymnasial- Direktion, für die Katechetenstelle aber bey dem hochwürdigem Ordinariate geziemend zu melden, und dem Konkurse beizuwohnen.

Vom k. k. kgr. Subernium Laibach am 5. Juny 1820.

Anton Kunstl, k. k. Sub. Sekretär.

---

Kreisämterliche Verlautbarungen.

K u n d m a c h u n g. (2)

In Folge hoher Sub. Verordnung vom 5. d. No. 6951 wird zur Beschaffung des für die öffentlichen Kanzleyen für die künftigen Wintermonathe erforderliche Brennholzes eine öffentliche Lixitation am 30. d. früh um 9 Uhr bey dem k. k. Kreisamte Laibach abgehalten werden.

Es werden hiezu alle Lieferungslustige mit dem Besatze hiemit eingeladen, daß die Lixitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden, das ist von 9 bis 12 Uhr früh und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in dieser Amtskanzley können eingesehen werden.

Kreisamt Laibach am 9. Juny 1820.

---

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Amortisations-Edikt. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hienit bekannt gemacht: Es seye von diesem Verichte über das Gesuch des Hrn. Moys Freyherrn von Pfsalterer, Inhabers der Herrschaft Krupp, Freythurn und Kreuz in die Ausfertigung der Amortisations-Edikte gewilliget, und dem zu Folge verordnet worden, daß alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde einen gültigen Anspruch auf die in Verlautbarung gerathenen, auf den gedachten Herrschaften pränotirten Schuldbriefe, als a dd. 23. Jänner 1796 von der Frau Franziska Gräfin v. Auersperg, gebornen Freylin v. Pfsalterer, an Johann Baptista Ellög a 6 pere. pr. 2000 fl., dann b dd. 23. Februar 1796 von der nämlichen an eben denselben a 6 pere. pr. 1000 fl. lautend, und die daran befindlichen Pränotirungs-Zertifikate zu haben vermeinen, ihre allfälligen Rechte hie-

auf so gewiß binnen der gesetzlichen Amortisations-Frist von ein Jahr, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte als dem hierzu kompetenten Gerichte austragen sollen, als im widrigen auf weiteres Gesuch des obbemeldten Herrn Bittstellers diese Schuldscheine und die darauf befindlichen Prandirungs-Bestimmungen für nichtig erklärt werden würden.

Laibach am 9. November 1819.

Amortisations-Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über das Gesuch des Joseph Müller, Rechnungs-Revidenten bey der k. k. Bantol. Gefälle-Administration in Grätz bekannt gemacht: daß alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf das vorgehlich in Verlust gerathene, und am 11. Jänner 1792 von dem k. k. Grundbuchamte Laibach ausgefertigte Intabulations-Certifikat des Anna Hronischen Testaments von 4. December 1789 einen Anspruch zu haben vermeinen, selben binnen der gesetzlichen Amortisationsfrist von 1 Jahr, 6 Wochen, 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte als Competentens-Behörde so gewiß anzumelden, und selben dahin geltend zu machen haben, als im widrigen nach Verlauf dieser Zeit auf ferneres Ansuchen des obbemeldten Bittstellers das gedachte Intabulations-Certifikat für null, kraftlos und getödtet erklärt werden würde.

Laibach den 8. Februar 1820.

Amortisations-Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Elisabeth Wras, verwitweten Krainer, ehelich Johann Georg Krainerischen Universalerbin, in die Ausfertigung der Amortisationsedikte über das vorgehlich in Verlust gerathene, von dem Magistrate Laibach in der Rechtsache der Elisabeth Widig, wider Lukas Marinitich, wegen eines rückständigen Kaufschillinges pr. 5000 fl. am 26. July 1794 geschlossene, am 11. October 1794 auf das Haus am Plage No. 313, vorhin 193 intabulirte Urtheil gewilliget worden. Demnach haben alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf besagtes Urtheil Ansprüche zu stellen vermeinen, solche binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß geltend zu machen, widrigen auf ferneres Ansuchen der Bittstellerin in die Lösung dieses Urtheils rückfichtlich des darauf befindlichen Intabulations-Certifikats gemittelt werden würde.

Laibach den 18. Februar 1820.

Anmeldungs-Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des k. k. Konsulats in Vertretung der Kirche und Armen der Stadtpfarr Niklas, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 20. October v. J. hier zu Laibach ohne Testament verstorbenen Domherren Herrn Jakob von Knauer, die Tagsetzung auf den 10. Juny k. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angedordnet worden, bey welcher alle jene, welche an diesem Verlasse aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, als im widrigen sie sich die Folgen des S. 814 d. S. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 26. May 1820.

Vorrufung der Margareth Hof. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird mittels gegenwärtigen Edikts des

Margareth Kof erinnert: Es sey zur Untersuchung und Verhandlung der Giltigkeit sowohl der zwischen ihr Margareth Kof, und dem Urban Pototschnig geschlossenen ersten, als auch der zwischen Urban Pototschnig, und der Maria Zericha eingegangenen zweiten Ehe die Tagsetzung auf den 6. September L. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden.

Da ihr Aufenthalt diesem Gerichte unbekannt, und sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man auf ihre Gefahr den Dr. Andreas Repeschitz, als Vertreter aufgestellt, mit welchem diese Rechtsangelegenheit nach der für die k. k. Erblanden bestimmten Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird. Margareth Kof, wird dessen durch öffentliche Edikte zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte nahhaft zu machen, und überhaupt in dem rechtlichen ordnungsmäßigen Wege jene Schritte einzuleiten wissen möge, die sie zu ihrer Vertheidigung dienlich finden wird; widrigenfalls sie sich alle aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuschreiben haben würde.

Laibach am 19. May 1820.

#### Anmeldungs-Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Dr. Stermolt, Curators der liegenden Verlassenschaft zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 6. September 1813 zu Laibach verstorbenen Anton Janeschitz, gewesenen Frohnbothen, die Tagsetzung auf den 10. Juli l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche an diesem Verlasse aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, als im widrigen sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuschreiben haben werden.

Laibach den 23. May 1820.

#### Öffentliche Verlautbarung.

##### K u n d m a c h u n g. (1)

Von Seite des k. k. Bankal- und Satzgeschäften-Oberamtes Laibach wird zur allgemeinen Kenntniß gegeben, daß am 26. und 27. Juny l. J. zu den gewöhnlichen Lizitationsstunden des Vor- und Nachmittags in dem diesigen Oberamtsgebäude am Mann die Lizitation zur Bauübernahme und Materials-Lieferung für den Umbau und die Reparation des St. Peter- Vorstadt Linienamtes abhier, gegen nachstehende Bedingungen vorgenommen werden wird.

**1ten.** Werden zu dieser Lizitation nur jene zugelassen, welche als eigene Erzeuger oder Besizer der Baumaterialien bekannt sind, und sich mit einem der erforderlichen Handwerke beschäftigen, oder aber auf Verlangen über ihre Vermögens-Umstände und die Fähigkeiten eine Lieferung zu übernehmen und die Herstellung des Gebäudes besorgen zu können, glaubwürdig auszuweisen sich vermögen.

**2ten.** Jeder der die im ersten §. enthaltene Eigenschaft zur Lizitations-Zustattung besitzt, hat vor der abzuhaltenden Versteigerung oder vielmehr bey dem mindesten Anbothe das von 40 fl. abwärts bestimmte Bedium oder Neugeld bey diesem k. k. Hauptzollamte entweder baar zu erlegen, oder aber fidejussorisch zu versichern, welches den Lizitanten, die keine Erstehet geworden nach vollendeter Versteigerung sogleich rückgestellt werden wird.

**3ten.** Wird die Lieferung der Bau-Materialien, so wie die Besorgung der Meisterschaften demjenigen überlassen werden, der solche um den mindesten Betrag übernimmt.

**Stens.** Dem Mindestbiethenden wird als anerkannten Kontrahenden der nach Verhältnis seiner erstandenen Lieferung oder Übernahme der Meisterschaft bestimmt werdenden Cautions-Betrag beim Abschluß des Lizitations-Protokolls zur sofortigen Berichtigung und schonniger Einzahlung in dem dießfalls abzuschließen kommenden Kontrakte bekannt gemacht werden.

**Stens.** Ist der Kontrakt für den Ersteher gleich vom Tage des von ihm gefertigten Lizitations-Protokolls, für das hohe Verarrium hingegen nur vom Tage der höheren Orts erfolgten Ratifikation verbindlich, nach welcher aber kein Theil mehr abzutreten berechtigt ist.

**Stens.** Im Falle als der Ersteher den seiner Zeit auf klassenmäßigen Stempel anzufertigenden Kontrakt zu unterzeichnen sich weigern sollte, vertritt das ratifizierte Lizitations-Protokoll die Stelle des schriftlichen Kontraktes und das hohe Verarrium hat die Wahl, dieselben entweder zur Erfüllung der Lizitations-Bedingnisse zu verhalten, oder den Kontrakt auf dessen Gefahr und Unkosten neuerdings feilzubieten, und von ihm die Differenz des neuen Bestoths zu dem seinigen zu erholen, wo dann neben dieser Schadloshaltung das erlegte Badium selbst für den Fall, daß der neue Bestoth keines Erlasses bedürfte, als verfallen eingezogen werden wird.

**Stens.** Ist der Kontrahent verbunden gutes und brauchbares Materiale zu liefern, so wie jeder derselben für die gelieferte Arbeit verantwortlich bleibt, und wird ihm der erstandene Betrag nur dann gegen klassenmäßig gestempelten Conto baar ausgefolgt werden, wenn solche von Kunstverständigen für tadellos anerkannt werden wird, jede unvollkommene und mangelhafte, oder nicht dauerhaft befundene Arbeit wird zurückgeschlagen, und die Zahlung in solange verweigert werden, als diese nicht ausstellungsfrey geliefert wird.

**Stens.** Nachträgliche Anbothe werden in Folge allerhöchster Vorschrift nach abgehaltener Lizitation nicht angenommen.

Um nun die zu dieser Lizitation vorgeladenen Lieferanten und Handwerksleute von den in den Eingangsbewährten Tagen und Stunden zum Ausrufe bestimmten Gegenständen zu verständigen, wird hiemit erklärt, daß am 26. l. M. des Vor- und Nachmittags

|   |                    |
|---|--------------------|
| die Maurer-Arbeit mit dem Ausrufspreise von   | 231 fl. 25 3/4 fr. |
| das Maurer-Materiale mit do. do. . . . .      | 500 " —            |
| die Zimmermanns-Arbeit mit do. do. . . . .    | 371 - 7 1/2 "      |
| das Zimmermanns-Materiale mit do. do. . . . . | 596 - 28 1/2 "     |
| Tischler-Arbeit mit do. do. . . . .           | 90 - 5 -           |

Am 27. d. M. des Vor- und Nachmittags.

|  |              |
|--|--------------|
| Die Schlosser-Arbeit mit dem Ausrufspreise von | 103 " 58 "   |
| die Schmied-Arbeit mit do. do. . . . .         | 62 " 30 -    |
| die Hofner-Arbeit mit do. do. . . . .          | 48 " — "     |
| die Glaser-Arbeit mit do. do. . . . .          | 19 " 7 1/2 " |
| die Anstreicher-Arbeit mit do. do. . . . .     | 88 " — "     |

vorgenommen, und jedem Unternehmmer die Einsicht in dem Bauplan, Vorausmaß und Kosten-Ueberschlag werde gegeben werden.

### Bermischte Verlautbarungen.

#### Feilbietungs-Edikt. (1)

Von dem Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Supantschitsch von Kappelgeschieß, wegen schuldigen 76 fl. — sammt Nebenverbindlichkeiten in die Feilbietung der dem Martin Sorler auch eben von Kappelgeschieß gehörigen, der Herrschaft Neudegg sub Urb. No. 43 dienstbare, mit Pfändrecht belegten, und getheiltlich auf 447 fl. — geschätzten ganzen Hube nebst den dabey befindlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gewilliget, und zu diesem Ende

Drey Termine, nämlich der erste den 5. July, der zweyte den 5. August und der dritte den 7. September 1820 jedesmahl Vormittag von 9 — 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Anbange bestimmt worden, daß, wenn benannte Realität nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungswertbe hindangegeben werden würde. Konfluente werden an obbestimmten Tagen im Orte der Realität zu erscheinen eingeladen.

Bezirksgericht Treffen den 29. May 1820.

**Zehnd-Verpachtung (1)**

Von dem Verwaltungsamte der k. k. Staatsherrschaft Freudenthal wird hienit kund gemacht: daß zu Verpachtung der diezherrschaflichen Zehende von den auf dem sogenannten Podpersch: Moraste unter dem Barounichja-Flusse liegenden kaiservirten Gründen der M. H. b. s. h. f. Podpersch, Preßer, Gorzhiza und Vaka auf 4 nach einander folgende Jahr, nämlich von 1820 bis 1823 inclusive, am 29. künftigen Monats Juny von 9 bis 12 Uhr Vormittag die Litigation in diefortiger Amtskanzley werde abgehalten werden. Die Pachtbedingungen können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Verwaltungsamt Freudenthal am 29. May 1820.

**Freibietungs-Edikt (1)**

Von dem Bezirksgerichte Neumarkt wird hienit bekannt gemacht: Es seye in der Exekutionssache des Florian Wlmar aus Seeland, wider Lukas Suller, zu Prstava, wegen schuldiger 550 fl. c. s. c. die exekutive Freibietung der gegnerischen, der Herrschaft Neumarkt dienbaren zwey Hüben, zu Prstava nächst Neumarkt liegend, welche zusammen auf 3590 fl. mit Berücksichtigung der öffentlichen Lasten gerichtlich geschätzt worden sind, bewilliget worden.

Indem hiezu drey Termine, und zwar der erste auf den 20. July, der zweyte auf den 21. August und der dritte auf den 21. September k. J. jederzeit früh um 9 Uhr in hierortiger Gerichtskanzley nach Vorschrift des 326. §. a. O. D. bestimmt worden sind, wird den Konfluenten zugleich erinnert, daß die zwey Hüben abtheilungsweise verkauft werden, und sie die weitere Litigationsbedingungen und die Schätzung in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts einsehen können.

Bezirksgericht Neumarkt den 16. Juny 1820.

**Freibietungs-Edikt (1)**

Von dem Bezirksgerichte Kreuz wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Maria Stiefel von Triest, wegen einer Schuldforderung von 215 fl. C. M. die Freibietung der dem Georg Köhmanu gehörigen, zu Mannsburg sub E. No. 79 liegenden, dem Gute Mannsburg sub W. b. No. 13 dienbaren, gerichtlich auf 385 fl. C. M. geschätzten 1/3 Hube bewilliget, und auf den 17. July, 17. August und 16. September 1820 jedesmahl Vormittag um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Kreuz mit dem Besche angeordnet worden, daß, wenn diese Realität weder bey dem ersten noch zweyten Termine um den Schätzungswertb oder darüber angebracht werden könnte, selbige bey dem dritten auch unter der Schätzung veräußert werden wird.

Bezirksgericht Kreuz den 6. Juny 1820.

**Versteigerung einer 1/3 Hube in Burgstahl. (1)**

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laß wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Joseph Kopyn in Laß, wider Anton Pokorn, Vormund der Urban Pokornschen Kinder in Burgstahl, wegen schuldigen 100 fl. W. W. sammt Nebenverbindlichkeiten die exekutive Freibietung der des Marktschulds Altentack unter Urb. No. 29 ginsbes

ten, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten 1/3 Hube in Burgstall S. J. 26 bei Urban Pöschel  
 gewährt, und hierzu 3 Termine, nämlich der Tag auf den 21. July, 8. August und 7.  
 September d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der 1/3 Hube mit dem Besatze  
 bestimmt, daß, wenn die 1/3 Hube weder bey der ersten noch zweyten Freybiethung um dem  
 Schatzkammertrag oder darüber an Mann gebracht werden würde, solche bey der dritten auch  
 mit d. r. Schätzung hindan gegeben werden wird.

Lehrergericht Staatsherreschaft Laak am 9. Juny 1827.

Zertheilung d. Erb. (1)

Von dem Bezirksgerichte Treffen wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über An-  
 suchen des Hrn. Johann Rachtigal, Verwalter der Herrschaft Treffen, Cessionär des Jo-  
 seph Kottar, von Treffen, wegen schuldigen 52 fl. Zinsen und Expenen die öffentliche  
 Freybiethung der zum Anton Slavantschen Verlasse zu Kappelgeschloß gehörigen, der  
 Herrschaft Reudegg sub Urb. Nro. 38 dienstbaren, und auf 464 fl. — gerichtlich ge-  
 schätzten ganzen Hube, nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden im Wege der Execution  
 bewilliget worden.

Da nun hierzu drey Freybiethungstermine, und zwar für den ersten der 6. July,  
 für den zweyten der 7. August und für den dritten der 21. September l. J. jedesmahl  
 von 9 — 12 Uhr im Orte der Realität unter dem Anhang des 326, § a. G. O. bes-  
 timmt worden, so werden die Kaufstüßigen hierzu zu erscheinen vorgeladen, und können  
 die dienstlichen Verkaufsbedingungen täglich hierorts eingesehen werden.

Bez. Gericht Treffen den 29. May 1820.

Annoyations-Edikt. (1)

Von dem Bezirksgerichte Minkendorf wird über Ansuchen der Appolonia verwit-  
 weten Peterlin, als Vormüherin der minderjährigen Alenka Scharz, nun verheiratheten  
 Menhard, einverständlich mit dem Vormund derselben, Florian Eppner, vulgo Jes-  
 natsch von Minkendorf, bekannt gemacht: daß alle jene, welche auf den angeblich im  
 Verlaufe gerahenen zu Sunpen der Alenka Scharz, sub Dato 7. April 1815 zwischen  
 Peterlin selb, als Vormund der gedachten Alenka Scharz, und dem Peter Lukna von  
 Zeranon geschlossenen, und am 14. März 1816 auf die der Herrschaft Minkendorf sub  
 Urb. Nro. 358 zuzubaren halben Hube in tabulirten Vergleich pr. 110 fl. 7 1/2 fr.  
 Hochzeitbildung und Verzeug, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch  
 zu machen vermeinen, selben binnen ein Jahr, sechs Wochen und drey Tagen vor die-  
 sem Gerichte so gewis geltend machen sollen, als im widrigen nach Verlauf dieser ge-  
 setzlichen Frist obgedachter Vergleich in Hinsicht des darauf befindlichen Intabula-  
 tions-Zertifikats von 14 März 1816 auf ferneres Anlangen der Wittwe Peter ohne we-  
 ters für null, nichtig und kraftlos erklärt werden würde.

Minkendorf den 22. November 1819.

E d i k t (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Thurn bey Gallenstein im Neustädtschen  
 Kreise wird hiermit bekannt gemacht: es sey auf Ansuchen des Herrn Franz Frey-  
 heerrn v. Lichtenberg, in die exekutive Versteigerung des dem Johann Sadar gehörigen,  
 dem Gute Schwarzenbach unterthänigen, zu Grillsch im Pfarr-Bikariate Primskan  
 gelegenen, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden auf 923 fl. 40 fr. gerichtlich ge-  
 schätzten Dominikal-Hofe Grillsch, wegen durch Urtheil von 7. September und In-  
 tabelle den 25. November 1819 zuerkannten 178 fl. — und Nebenverbindlichkeiten ge-  
 williget worden.

Zu diesem Ende werden drey Versteigerungstermine, und zwar die erste auf  
 den 21. Juny, die zweyte auf den 21. July und die dritte auf den 21. August l. J.

im Orte Griess jederzeit um 9 Uhr früh mit dem Befehle angeordnet, daß, wenn geachteter Dominikal Hof bey der ersten oder zweyten Versteigerung nicht über, oder wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, derselbe bey der dritten auch unter dem Schätzungswerte hindangegeben werden würde.

Die auf dieser Realität haftenden Lasten und Verbindlichkeiten, so wie auch die Liquidationsbedingnisse können täglich in dieser Kanzley eingesehen werden.  
Bez. Gericht Thurn bey Gallenstein den 6. Juny 1820.

**V e r f a n n t m a c h u n g. (2)**

Zu der Gradtscha Vorstadt Nr. 3 werden den 19. Juny 1. J. Vormittags von 9 — 12, Nachmittags von 3 — 6 Uhr Mannskleidung und Mannswäsche, dann Hauswäsche und Bettzeug nebst etlichen Hauseinrichtungsstücken, Wägen, Pferdezeuge und Bücher gegen sogleich baare Bezahlung veräußert.

Nechter Oberfelder Wein (1)

Die Bouteille zu 36 kr., ist im Hause No. 214 in der Herrngasse zu haben.

**Verzeichniß der hier Verstorbenen.**

Den 10. Juny.

Joseph Fent, ein Chyrurgischer Subject, aus Ungarn von Miskoly im Comitate Berott, ledig, alt 33 J., im Civ. Spit. No. 1, an der Lungenwindfucht. — Der hochwürdige Herr Burchard Krammer, Franziskanerorden, Priester, alt 64 1/2 J., in ihrem Kloster No 16, an Nervenschlag. — Den 12. Dem Stephan Doujak, Weinwirth, f. S. Franz, alt 2 J. 5 M., in der Gradtscha No. 33, an der innern Kopfwassersucht. — Den 13. Mathias Fischer, ein Fositutsarmer, alt 81 J., auf der Vollana No. 34, an Altersschwäche. — Den 14. Thomas Treo, alt 21 J, Baumeistersohn aus Kleindorf bey Trefsen, in der 5. Schule Student, auf der Vollana No. 21, am Nervenfieber.

**Laibacher Marktpreise vom 14. Juny 1820.**

| G e t r a i d p r e i s.      |           |    |           |    | B r o d - F l e i s c h - u n d B i e r t a r e. |    |                          |              |    |       |        |       |
|-------------------------------|-----------|----|-----------|----|--|----|--------------------------|--------------|----|-------|--------|-------|
| Niederösterreichischer Mezen. | höchster  |    | mittlerer |    | geringst.  |    | Für den Monat Juny 1820. | Gewicht.     |    |       | Preis. |       |
|                               | fl.   kr. |    | fl.   kr. |    | fl.   kr.  |    |                          | P.   L.   Q. |    |       |        |       |
|                               |           |    |           |    |  |    |                          | kr.          |    |       |        |       |
| Waizen                        | 2         | 40 | 2         | 30 | 2  | 16 | 1 Mundsemmel             | —            | 4  | 3 1/2 | 2      | 1 1/2 |
| Kukuruz                       | —         | —  | —         | —  | —  | —  | detto                    | —            | 9  | 3     | —      | 1     |
| Korn                          | —         | —  | 1         | 30 | —  | —  | 1 ord. Semmel            | —            | 6  | 2     | —      | 1 1/2 |
| Gersten                       | —         | —  | —         | —  | —  | —  | detto                    | —            | 15 | —     | —      | —     |
| Hiers                         | —         | —  | 1         | 36 | —  | —  | 1 Laib Waizenbrod        | 1            | 7  | —     | —      | 3     |
| Haiden                        | —         | —  | 1         | 24 | —  | —  | detto                    | 2            | 14 | —     | —      | 6     |
| Haber                         | —         | —  | 2         | —  | —  | —  | 1 Laib Schorschizenbrod  | 1            | 29 | —     | —      | 3     |
|                               |           |    |           |    |  |    | detto                    | 3            | 26 | —     | —      | 6     |
|                               |           |    |           |    |  |    | 1 Pfund Rindfleisch      | —            | —  | —     | —      | 6     |
|                               |           |    |           |    |  |    | eins Maß gutes Bier      | —            | —  | —     | —      | 4     |

## Vermischte Verlautbarungen.

Vom dem Bezirksgerichte Thurn und Kaltenbrunn zu Laibach wird über Ansuchen des Valentin Schibert von Obergamling, als Besitzer der Matthäus Smrekar'schen, zu Obergamling liegenden 213 Hube, bekannt gemacht: daß alle jene, welche auf den vor-  
geblieh in Verluß gerathenen, von Matthäus Smrekar, von Obergamling, an den  
Martin Jescheg seel., unterm 3. März 1804 über 370 fl. d. W. ausgestellten, und auf  
dem Gute Nuzing unter Rektif. Nr. 21 dienßbare, zu Obergamling liegende 213 Hube  
intabulirten Schuldschein aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu  
machen vermeinen, selben binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sowegiw vor die-  
sem Gerichte geltend zu machen haben, als widrigens dieser Schuldbrief sammt den  
mittelft desselben erworbenen Sache nach Verlauf der Amortisations - Frist auf ferneres  
Anfangen des Bittstellers ohne weiters für null, nichtig und kraftlos erklärt werden würde.  
Bezirksgericht Thurn und Kaltenbrunn zu Laibach am 5. November 1819.

### E d i k t. (3)

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht, daß auf  
Anfangen des Herrn Johann Christ. Ranz zu Planina, wider Franz Sadnik vom Markte  
Reifnitz, wegen 232 fl. 55 fr. W. M. c. s. c. in die executive Versteigerung der Hälfte  
des im Markte Reifnitz unter Conscr. Nro. 66, neu 78 liegenden, der Herrschaft Reifnitz dienß-  
baren Hauses sammt Zugehör des Franz Sadnik gewilliget, und hiezu 3 Termine, näm-  
lich der erste auf den 23. Juny, der zweyte auf den 28. July und der dritte auf den 26. Au-  
gust d. J., jedesmahl Vormittags um 9 Uhr im Markte Reifnitz mit dem Besatze bestimmt  
worden seyen, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch zwenten Feilbietung  
um den Schätzungswert pr. 70 fl. oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bey der  
dritten auch unter der Schätzung hindanngegeben werden würde.  
Bezirksgericht Reifnitz am 20. May 1820.

### Feilbietungs - Edikt. (3)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Kieselstein zu Krainburg wird allgemein be-  
kannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Andre Seunig, von Breg, in die executve  
Feilbietung der dem Ulrich Drenouy, von ebenda eigenthümlichen, zum Gute Schrot-  
tenturn dienßbaren, auf 337 fl. gerichtlich geschätzten Kausche sammt An- und Zuge-  
hör, wegen schuldiger 121 fl. 20 fr. c. s. c. gewilliget worden. Zu diesem Ende  
werden drey Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 1. July, die zweyte, auf den 1.  
August und die dritte auf den 1. September l. J. jedesmahl früh 9 Uhr im Orte  
Breg mit dem Besatze angeordnet, daß, wenn gedachte Realität weder bey der ersten,  
noch zweyten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht  
werden könnte, selbe bey dritten auch unter demselben hindanngegeben werden wird.  
Die Zahlungsbedingnisse werden bey der Tagsatzung bekannt gemacht, können aber  
auch täglich bey diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Kieselstein zu Krainburg am 31. May 1820.

### Feilbietungs - Edikt. (3)

Vom Bez. Gerichte Kieselstein zu Krainburg wird hiemit allgemein bekannt  
gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Feralla, von Obersefnitz, in die execu-  
tive Feilbietung der dem Georg Thomasin, von Untersefnitz eigenthümlichen, der Staats-  
herrschaft Laack sub Urb. Nro 317 eintretenden, und auf 362 fl. gerichtlich geschätzten  
Kausche, sammt Acker na Voishtam, und der nebenstehenden Parze, wegen schuldiger  
340 fl. c. s. c. gewilliget worden.

Da nun zu diesem Ende die Versteigerungstagsatzungen, auf den 3. Juny, auf dem  
3. July und auf den 3. August l. J. jedesmahl früh 9 Uhr im Orte Untersefnitz mit

(Zur Beplage Nro. 48.)

dem Beyſatze angeordnet werden, daß, im Falle dieſe Realität, weder bey der erſten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, ſelbe bey der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hindangegeben werden würde, ſo werden hiezu die Kaufluſtigen zugleich mit dem Anhange hiezu vorgeladen, daß ſie die dießfälligen Licitationbedingniſſe in dieſer Amtskanzley einſehen können.

Bez. Gericht Kieſelslein zu Krainburg am 2. May 1820.

E d i k t. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrſchaft Reifnitz wird hiemit allgemein bekannt gemacht: daß auf Anſuchen des Joſeph Nagel, vom Markte Reifnitz, wider Andre Peterlin, von Reifnitz, wegen 112 fl. W. M. c. s. c. in die executive Verſteigerung des der Herrſchaft Reifnitz ſub Urb. Folio 126 dienſtbaren, auf 130 fl. W. M. geſchätzten Hauſes ſammt Zugehör des Andre Peterlin, vom Markte Reifnitz, gewilliget, und hiezu drey Termine, als der erſte auf den 24. Juny, der zweyte auf den 29. July und der dritte auf den 28. Auguſt d. J. Vormittags um 9 Uhr im Markte Reifnitz mit dem Beyſatze beſtimmt worden ſeyen, daß, wenn dieſe Realität weder bey der erſten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, ſolche bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden würde.

Vom Bezirksgerichte Reifnitz am 19. May 1820.

E d i k t. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrſchaft Reifnitz wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es ſeye über Anſuchen des Simon Leſſar, von Weikersdorf, wegen zu forbern habender 104 fl. W. M. c. s. c. in die öffentliche Feilbietung der dem Andre Koſchmerl, von Danne gehörenden, und auf 250 fl. W. M. gerichtlichen geſchätzten 1/4 Kaufrechtshube ſammt Zugehör im Wege der Execution gewilliget worden.

Da nun hiezu drey Termine, und zwar für den erſten der 27. Juny, für den zweyten der 29. July und für den dritten der 30. Auguſt d. J. jedesmahl Vormittags um 9 Uhr im Orte Danne mit dem Anhange des 326. S. a. S. O. beſtimmt worden, ſo werden alle Kaufluſtigen hiezu zu erſcheinen mit dem Beyſatze eingeladen, daß die dießfälligen Verkaufsbedingniſſe ſündlich hieraus etngeſehen werden können.

Bezirksgericht Reifnitz am 23. May 1820.

E d i k t. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrſchaft Reifnitz wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es ſey über Anſuchen des Joh. Leſſar von Schuſchje, Curators der minderjähr. Maria Deſaj, in die executive Verſteigerung der dem Georg Arſo, von Niedergereuth elgenſchümlichen, der Herrſchaft Reifnitz ſub Urb. Folio 613 dienſtbaren, gerichtlichen auf 280 fl. W. M. geſchätzten 1/4 Kaufrechtshube ſammt allen An- und Zugehör wegen ſchuldigen 43 fl. 28 1/4 fr. W. M. c. s. c. gewilliget, und hiezu drey Termine, als der erſte auf den 1. July, der zweyte auf den 4. Auguſt und der dritte auf den 2. September d. J. jedesmahl früh um 9 Uhr im Dorfe Niedergereuth mit dem Beyſatze beſtimmt worden, daß, falls genannte 1/4 Hube weder bey der erſten noch zweyten Feilbietungstagſatzung um den Schätzungswerth pr. 280 fl. W. M. oder darüber an Mann gebracht werden ſollte, bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden würde. Wozu alle Kaufluſtigen zu erſcheinen vorgeladen ſind.

Bezirksgericht Reifnitz am 29. May 1820.

Verſteigerung einer Realität am 30. Juny. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrſchaft Savenſtein wird hiemit bekannt gemacht: Es ſey auf Anſuchen des Michael Börner von Eſcherriſch, gegen Michael Kiſchegg zu Gabrie, wegen ſchuldigen 42 fl. 30 fr. ſammt Nebenverbindlichkeiten in die executive Verſteigerung

der gegnerischen, zu Sabrie liegenden, der Herrschaft Thurn bey Salkenstein dienftbaren, auf 95 fl. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechtshube, gewilliget worden.

Zur Versteigerung dieser Realitdt werden 3 Tagfakungen, und zwar auf den 30. Juny, 31. July und 30. August d. J. Vormittags um 10 Uhr im Orte der Realitdt mit dem Anhange bestimmt, daß, wenn diese Realitdt weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht würde, solche bey der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hindanngegeben werden würde.

Wozu nicht allein die Kauflustigen, sondern auch die intabulirten Gläubiger zu erscheinen vorgeladen werden.

Bezirksgericht Salkenstein am 30. May 1820.

**Feilbietungs = Edikt.**

Dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Michelsstetten wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Dr. Anton Pfefferer, Kurators des minderjährigen Valentin Wukounig, wider Joseph Wukounig, mit dem Hausnahmen Hrovatt zu Hottemasch, wegen an Erbtheil schuldigen 600 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten in die erste Versteigerung der dem letztern gehörigen, zu Hottemasch liegenden, der Staatsherrschaft Michelsstetten unter Urb. Nro. 322 zinsbaren Reufche sammt An- und Zugehör, dann der der Gült Hottemasch unterthänigen dreu Niederlandsacker u Stuku, Groblach und Vogu, nebst nachbenannter Fabrikke, als: 1 Pferd, 1 Rube, 1 Fuhrmannswagen, 2 einpännige Bauernwagen, 1 Pflug sammt Zugehör, 2 Weinfässer und 2 Getreidtrühen im gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 295 fl. 15 fr., wie auch des dem benannten Schuldaer Joseph Wukounig gehörigen, bey dem Valentin Sajovig und Gregor Wöllich zu Hottemasch bestehenden Aktivforderungen pr. 331 fl. gewilliget, und zur Abhaltung derselben rücksichtlich dieser Aktivforderungen der 16. und 28. Juny, dann 14. July, für die vorbenannten Realitäten aber die erste Tagfakung auf 14. July, die zweyte auf den 14. August und die dritte auf den 14. September l. J., jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley mit dem Anhange bestimmt worden, daß benannte Mobilien und Realitäten, wenn sie weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um den Schätzungswerth oder darüber verkauft werden könnten, bey der dritten auch unter demselben hindanngegeben werden würden; wozu die Kauflustigen, und insbesondere die intabulirten Gläubiger zu erscheinen mit dem eingeladen werden, daß die dießfälligen Verkaufsbedingnisse in der hiesigen Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht der Staatsherrschaft Michelsstetten am 1. Juny 1820.

**E d i k t.** (3)

Dem Bezirksgerichte der Herrschaft Thurnamhart wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Urschula, Maria und Agnes Urschitsch, als Anton Urschitsch'sche Erben zu St. Primus, in die gerichtliche Feilbietung der dem Adam Terschiner, Herrschaft Rusfensteiner Unterthan, eben auch zu St. Primus gehörigen, wegen vermög Urtheils vom 21. März d. J. an väterlichen Anton Urschitsch'schen Erbtheile schuldigen 193 fl. 18 fr. W. M. and Nebenverbindlichkeiten mit Pfandrechte belegten, unterm 8. k. W. auf 188 fl. 40 fr. gerichtlich abgeschätzten, im Dorfe St. Primus gelegenen, zur Herrschaft Rusfenstein unter Nro. 56 dienftbaren halben Kaufrechtshube, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden im Wege der Execution gewilliget worden. Da nun hierzu 3 Termine, und zwar für den ersten der 3. July, für den zweyten der 3. August, und für den dritten der 4. September l. J. mit dem Bezüge bestimmt worden, daß, wenn die vorbesagte Realitdt weder bey dem ersten noch zweyten Termine um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bey dem dritten Termine auch unter der Schätzung hindanngegeben werden würde, welche sothane Realitdt gegen gleich baare Bezahlung an sich zu bringen gedenken, sich an den gedachten im erforderlichen Falle auch nachfolgenden Tagen Vormittag von 9 bis 12 Uhr

im Orte St. Primus einzufinden, und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben haben, als auch die auf diesen Realitäten vorgemerkten Gläubiger dazu vorgeladen werden.)

Bezirksgericht Thurnamhart am 23. May 1820.

**Versteigerung einer Hube. (3)**

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laak wird bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Georg Gartner in Eisern, wider Primus Wogathen in Zehsenja, wegen 450 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executive Feilbietung der der Staatsherrschaft Laak unter Urb. No. 1639 zinsbaren, gerichtlich auf 1176 fl. 25 kr. und mit Fundo instructo auf 1185 fl. 19 kr. geschätzten Hube des Primus Wogathen in Zehsenja H. Z. 24 gewilliget, und hiezu drey Termine, nämlich der Tag auf den 6. July, 4. August und 7. September d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Hube mit dem Besatze bestimmt worden seye, daß, wenn die Hube sammt Zugehör weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden würde, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hindanngegeben werden wird.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laak am 7. Juny 1820.

**Feilbietungs-Edikt. (3)**

Vom Bezirksgerichte Michelsätten wird hiemit allgemein bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Herrn Dr. Anton Pfefferer, Kurators des minderjährigen Valentin Busckounig, wider Primus Busckounig, mit dem Hausnahmen Zwet, wegen an Erbtheil schuldigen 600 fl. c. s. c. in die executive Versteigerung der dem letztern zugehörigen, zu Waisach gelegenen, der Gült gleichen Rahmens unter Urb. No. 33 und 33 1/4 zinsbaren halben und 1/4 Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör im Schätzungswerthe pr. 857 fl. 40 kr. gewilliget, und zur Abhaltung derselben die erste Tagsetzung auf den 8. July, die zweyte auf den 5. August und die dritte auf den 9. September l. J., jedesmahl Vormittags von 9 — 12 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley mit dem Besatze bestimmt worden sey, daß benannte Realitäten, wenn sie weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um den Schätzwerth oder darüber verkauft werden könnten, bey der dritten auch unter demselben hindanngegeben werden würden; wozu die Kauflustigen, und insbesondere die intabulirten Gläubiger zu erscheinen mit dem Anhange eingeladen sind, daß die dießfälligen Verkaufsbedingnisse hierorts eingesehen werden können.

Michelsätten am 2. Juny 1820.

**Versteigerung eines Weingartens am 27. Juny. (3)**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Savenstein wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Georg Grebenz, von Feistritz, wegen auf einen Schuldschein rückständigen 100 fl. sammt Interessen und Gerichtskosten, in die executive Versteigerung des dem Jakob Komlanz, zu Lesbouz gehörigen, auf 75 fl. eiblich geschätzten, zu Murenberg liegenden Weingartens sammt dem Kellergebäude gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden drey Versteigerungstagssetzungen, und zwar die 1. auf den 27. Juny, die 2. auf den 28. July, und die 3. auf den 28. August d. J. von 10 bis 12 Uhr im Orte der Realität, mit dem Anhange festgesetzt, daß, wenn gedachte Realität bey der ersten oder zweyten Feilbietung nicht über, oder wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hindanngegeben werden würde.

Die darauf hastenden Lasten, so wie die Lizitationsbedingnisse können in dieser Amtskanzley eingesehen werden.

Zu dieser Versteigerung werden nicht allein die Kauflustigen, sondern auch die intabulirten Gläubiger zu erscheinen vorgeladen.

Bez. Gericht Savenstein am 27. May 1820.

Bermischte Verlautbarungen.

N a c h r i c h t (2)

Im Hause No. 55 in der Ursuliner Gasse wird der schwarze Dalmatiner Wein von 14 auf 12 kr herabgesetzt.

F e i l b i e t h u n g. (2)

Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrunn und Thurn zu Laibach wird kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Feroß von Untergamling, in die exekutive Feilbietung der Peter Valentin und Agnes Zednjung'schen, der Staatsheredschaft Freudenthal unter Urb. Nr. 253 zinsbaren, zu Mittergamling gelegenen 7/8 Hube sammt Fahrnissen gewilligt, und zur Vornahme derselben die Tagfagung auf den 30. Juny 31. July und 31. August d. J. Vormittag um 9 Uhr in Mittergamling mit dem Beysatze angeordnet worden, daß, wenn die Hube oder die Fahrnisse weder bey der ersten noch zweyten Tagfagung um den Schätzungsobetrag, oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hindannegeben werden würden.

Hiezu werden die Kaufsuffigen und der intabulirte Gläubiger Valentin Schaffer, mit der Erinnerung vorgeladen, daß die Schätzung und die Lizitationsbedingungen in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.  
Laibach am 21. May 1820.

Fahrnissen-Versteigerung am 19. Juny. (2)

Von dem Bezirksgerichte Kreuzberg wird anmit bekannt gemacht: daß über Ansuchen des Herrn Dr. Eberl, als Curators des liegenden Verlasses des Joseph Bosiard, gewesenen Kammerdieners zu Lustabl, in die öffentliche Versteigerung seiner hinterlassenen Fahrnisse, bestehend in Mannskleidungsstücken, dann Leinwäse und einige sonstigen Mobilien gegen gleich baare Bezahlung gewilliget, und hiezu der 19. Juny d. J. Vormittag um 9 Uhr im Orte Lustabl, und zwar in dem vorherrschafflichen Verwaltungshause bestimmt werden sey. Wozu alle Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Vom Bezirksgerichte Kreuzberg am 5. Juny 1820.

Amortisations-Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrunn und Thurn zu Laibach wird auf Ansuchen des Michael Sajz von Salog, kund gemacht: daß jene, welche auf die vom Herrn Franz Waldegger, Navigationseinnahmer zu Salog, an Jakob Sterjanj von daselbst über 484 fl. 28 kr., eigentlich 514 fl. 19 kr. ausgestellte, vorgeblich in Verlust gerathene Cessionskunde dd. und intabulirt 11. Juny 1807 auß was immer für einem Rechtsrunde Ansprüche zu machen vermeynen, selbe binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß vor diesem Gerichte geltend zu machen haben, als widrigenß auf ferneres Anlangen die benannte Cessionskunde, eigentlich das darauf heftigliche Katastrals- und -Certifikat von 11. Juny 1807 als null, nichtig und kraftlos erklärt werden würde.

Laibach am 23. May 1820.

Versteigerung einer Hube zu Wastach. (3)

Vom Bezirksgerichte der Staatsheredschaft Michelskirchen wird hiemit allgemein bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Primas Prejscha von Zirklach, wider Edmon Eschedul,

(Zur Beilage No. 48.)

mit dem Hansnahmen Adamou, zu Waifach, wegen schuldigen 1314 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executive Feilbietung der dem letztern zugehörigen, zu Waifach gelesenen, der Gült gleichen Namens unter No. 32 zinsbaren, und auf 1298 fl. 55 kr. richtig geschätzten ganzen Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör gewilliget, und zur Aushaltung dieser Versteigerung die erste Tagung auf den 30. Juny, die zweyte auf den 29. July, und die dritte auf den 31. August l. J., jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu Waifach in dem Hause des Schuldners mit dem Besage bestimmt worden sey, daß besagte Realität, wenn selbe weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um den Schätzungswerth oder darüber verkauft werden könnte, bey der dritten auch unter demselben Hindangegeben werden würde; wozu die Kauflustigen, und insbesondere die intabulirten Gläubiger zu erscheinen, mit dem eingeladen werden, daß sie die Verkaufsbedingnisse hierorts einsehen können.

Miethstetten am 30. May 1820.

**V e r k a u f a n g e. (2)**

Am 24. Juny d. J. früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden folgende Getreidebende der Herrschaft Kaldendrun auf 3 Jahre lang, nämlich vom 1. November 1820 bis letzten October 1822, durch Versteigerung an den Meistbietenden verpachtet werden, als:

- Der Zehend: von dem Laibacher Felde.
- detto von den Dörfern Udmath, Gella und Muffe.
- detto von den Dörfern Unterfabobrava, Hraslitz und Snetzje.
- detto von dem Polana Felde.
- detto von dem Dorfe St. Pauli.
- detto von Stephansdorf.
- detto von dem Dorfe Podraamig.
- detto von den Dörfern Gostra, Vohlspoglon, Dounig und Sedinavaß.
- detto von dem Dorfe Zbesnja und Sagyabesje.
- detto von dem Dorfe Kosor.
- detto von dem Dorfe Bischarje.

Die Versteigerung wird in der Amtskanzley des Verwaltungsamtes im deutschen Hause abgehalten werden.

Laibach am 31. May 1820.

**Getreide Verkauf (3)**

Auf den 19. des gegenwärtigen Juny Monats 1820 werden bey der Staatsbste Minkendorf nächst der Stadt Stein in Oberkrain von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 8 Uhr Nachmittags 118 M. Weiz. 13:14 Maß Schüttweizen, 156 M. 26:24 Maß Roggen, 45 M. 30:24 Maß Gemischter, dann 1 M. 6:15 Maß Hirsenguter Qualität entweder in kleinen Partien von 5 oder 20 M., oder auch in ganzem durch öffentliche Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung hindangegeben; wozu Kauflustige hiemit zu dem Einkauf zahlreich eingeladen sind.

Verwaltungsamte der Staats Herrschaft Minkendorf den 5. Juny 1820

**Liquidations - Aufhebungs. (3)**

Am 30. Juny d. J. Nachmittags um 1 Uhr und den folgenden Tag früh und Nachmittags während den gewöhnlichen Amtsstunden werden in der Wohnung des verstorbenen Fabriksverwalters, Herrn Anton Kofek, verschiedene zu dessen Verlaß gehörige Effecten, als: Kästen, Tische, Sophen, Uhren, Sessel, Spiegel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, ein Postepiano und verschiedenes Geschire im Wege der Versteigerung gegen baare Bezahlung veräußert werden; wozu die Kauflustigen eingeladen sind.

Bezirksgericht Piria am 6. Juny 1820.